

6. – 10. September 2021

Freiraum Theologie

Erster Teil: Schöpfung

Um den Klimawandel und dessen umweltpolitischen Konsequenzen wird derzeit leidenschaftlich gestritten. Auch Theolog*innen sind in dieser Situation neu herausgefordert. Die theologische Rede von der Schöpfung hatte es in der Moderne nie leicht. Was kann sie jetzt beitragen, wenn viele um ein „Terrestrisches Manifest“ (Bruno Latour) für die Menschheit ringen?

Bei dieser Frage setzt der Kurs an. Sein Ziel ist es, „Schöpfung“ in der gegenwärtigen Situation neu zu bedenken. Dazu greifen wir zunächst auf die wichtigen Narrative der Tradition zurück. Wir diskutieren die Resonanzen, die sie in uns erzeugen. Und stellen die Frage nach ihrer heutigen Relevanz.

Ein weiterer Zwischenstopp führt uns in das Gespräch mit den Naturwissenschaften: Welche theologischen Modelle gibt es gegenwärtig, um Nähe und Grenze zu ihnen zu bestimmen? Welches Modell ist meins?

Zuletzt machen wir uns auf den Weg. Wir wandern durch den „grünen Streifen“ am Ratzeburger See (an einem Tag). Wir richten den Blick nach außen und innen und gehen dem Begriff der Geschöpflichkeit nach. Was heißt das heute für uns, ein Geschöpf zu sein? Wie können wir das, was uns daran wichtig ist, gehaltvoll vermitteln?

Inhalte und Methoden

- ▶ Umweltethik und Schöpfungsglaube
- ▶ Die Grundnarrative der Schöpfungstradition
- ▶ Schöpfungslehre und Naturwissenschaft

- ▶ Geschöpflichkeit heute verstehen und vermitteln
- ▶ Wandern im Biosphärenreservat Schaalsee

Referent

Dr. Thorsten Moos, Physiker und Theologe, Professor für Diakoniewissenschaft und Systematische Theologie/Ethik, Bethel

Der Kurs ist der erste Teil der Trilogie „Freiraum Theologie“. Eine Werkstatt für die eigene Theologie: in ihr basteln wir an dem, was „Schöpfung“ (erster Teil), „Sünde“ (zweiter Teil) und „Hoffnung“ (dritter Teil) für uns und andere heute bedeuten kann.

Leitung

Dr. Christopher Zarnow, Professor für Systematische Theologie, Berlin

Dr. Martin Zerrath,
Pastoralkolleg Ratzeburg

Freiraum Theologie – eine Trilogie

Erster Teil: Schöpfung
6. – 10. September 2021
Ratzeburg, Kosten 174 €

Zweiter Teil: Sünde
21. – 25. Februar 2022
Gästehaus der Stadtmission, Berlin
Kosten ca. 500 €

Dritter Teil: Hoffnung
29. August – 2. September 2022
Edith-Stein-Haus, Parchim
Kosten: ca. 200 €

Teilnehmende sind dazu ermuntert, an der gesamten Trilogie teilzunehmen. Dies ist nicht verpflichtend.